

## Hafencity Hamburg – Porr Deutschland GmbH erhält Auftrag für das Projekt Campus Futura



Ansicht von der Südwest-Seite

Visualisierung: KBNK-Architekten

Inmitten des zentral gelegenen Hamburger Stadtteils Hafen City entsteht bis Ende 2017 ein JUFA-Stadthotel mit angrenzendem Eigentumswohnungsbau. Der Bauherr, die Campus Futura GmbH & Co.KG, beauftragte Ende Juli die Porr Deutschland GmbH, Bereich Großprojekte Hochbau, mit dem Bau des von den KBNK Architekten entworfenen Ensemble, mit einer Auftragssumme von ca. EUR 30 Mio.

Das 4.400 m<sup>2</sup> große Baugrundstück wird nördlich von der Versmannstrasse und südlich durch die Promenade am Baakenhafen begrenzt. Die Abteilung Großprojekte, Niederlassung Frankfurt, ist bei diesem Projekt im besonderem Maße mit all ihrem Know How gefragt: So liegen das Warft- und Untergeschoss im Überflutungsbereich der Elbe, was besondere bauliche Maßnahmen zur Einhaltung des Hochwasserschutzes erfordert. Weiterhin befindet sich im nördlichen Teil des Grundstücks eine U-Bahn Haltestelle, die in den Bau des geplanten Hotels integriert bzw. überspannt werden muss.

Das siebengeschossige Jugend- und Familienhotel bietet neben 220 Zimmern, Suiten, Seminar- und Veranstaltungsräumen, ein Restaurant mit Dachterrasse im 1. Obergeschoss, sowie zusätzliche familienfreundliche Highlights, wie z.B. einen Indoor-Adventure-Bereich. Angrenzend entstehen in bester Wasserlage 22 Eigentumswohnungen mit hochwertiger Ausstattung und im Erd- und Warftgeschoss 13 Gewerbeflächen. Die Wohnungen mit einer Größe von ca. 50-140 m<sup>2</sup> verfügen jeweils über einen eigenen Balkon oder eine Dachterrasse. Das Hotel und das Wohngebäude nutzen gemeinsam die zweigeschossige Tiefgarage mit ca. 116 Parkplätzen. Innerhalb der Tiefgarage ist je Geschoss eine Zufahrt (Verbindung) zur Tiefgarage des Nachbaraufeldes (Baufeld 81b) vorgesehen. Beide Tiefgaragen werden von der Versmannstrasse über eine gemeinsame Zufahrt angefahren.

Die Vor- und Rücksprünge, die auskragenden Loggien und die schiefstehende Stützenkonstruktion im Erdgeschoss, die als Abfangung der Obergeschosse über der U-Bahnstation dient, geben dem Objekt die nötige Leichtigkeit, ergänzt durch die inmitten des Gebäudekomplexes platzierte Dachterrasse des 1. Obergeschosses.

Die Fassade selbst ist, typisch hanseatisch, mit einem Wärmedämmverbundsystem und Klinkerriemchen versehen. Das Erd- und Zwischengeschoss erhalten teilweise eine Natursteinfassade, unterbrochen durch Aluminium-Pfosten-Riegel-Fassadenelemente.

Im Sinne der Nachhaltigkeit wird das Wohngebäude gemäß dem Energiestandard des Hamburger Effizienzhauses 55 errichtet. Zudem wird das Bauvorhaben die Anforderungen des Umweltzeichens „Nachhaltiges Bauen in der Hafencity GOLD“ erfüllen.

Die Gesamtbauzeit des mit ca. 22.500 m<sup>2</sup> BGF geplanten Projekts beläuft sich auf ca. 21 Monate.

Autorin: Sibylle Malitz